



Nach getaner Arbeit - praktischer Umweltschutz.

Bild: Privat

# Schüler sammeln Unrat ein

## Jugendgemeinderat organisiert Putzete

Winnenden (wz).

Rund 440 Schüler und Lehrer haben gestern Vormittag sich an der vom Jugendgemeinderat organisierten Bachputzete beteiligt.

Außer reichlich Unrat haben sie auch Fahrräder, Reifen, eine Matratze, eine Computerfestplatte, einen Geldbeutel mit Führerschein gefunden und entsorgt. Der Clou: ein ziemlich verrottetes Ortsschild im Wald mit der Aufschrift „Schelmenholz-Wohngebiet“.

Die Schüler, von 9 bis etwa 12 Uhr unterwegs, waren also nicht nur an den beiden Hauptbachläufen unterwegs, sondern außerdem im Schelmenholz, auch im Wiesental bei Hertmannsweiler, in Birkmannsweiler, am Haselstein, in Höfen und in Bürg.

16 Klassen der Stufen sechs bis neun holten die im März abgesagte Putzete nach, sieben vom Georg-Büchner-Gymnasium, drei von der Geschwister-Scholl-Realschule, drei von der Haselsteinschule, vier vom Lessing-Gymnasium und dazu die Umwelt-AG von der Albertville-Realschule.

Die Verantwortlichen des Jugendgemeinderates gehen davon aus, dass sich so viele

Schüler wie noch nie an der Putzete beteiligt haben.

Die Stadt stellte den Schülern Handschuhe und Müllsäcke. Auf rund zwei Säcke Müll brachte es jede Klasse im Schnitt. Der Bauhof wird den Unrat nun dorthin bringen, wo er hingehört.

## Vesper von der Stadt

■ Zum Dank bekamen die Schüler beim Abschluss ein **Vesper von der Stadt spendiert**.